**Zeitschrift:** Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische

Gesellschaft zu Bern gesammelt

**Herausgeber:** Ökonomische Gesellschaft zu Bern

**Band:** 13 (1772)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Auszüge einiger Berathschlagungen der ökonomischen Gesellschaft

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Auszüge

einiger Berathschlagungen der ökoncmischen Gesellschaft.

## 177I.

## Samstag den 5 Jenner.

In der groffen Gefellschaft

Ward Mhghr. Salzdirector Haller zum Präsidenten der Gesellschaft für das Jahr 1771 erwählt.

Denne folgende Herren zu Chrenmitgliedern angenommen:

Hr. Wöllner, Canonicus zu Halberstadt.

Hr. De Gelieu, Pfarrer zu Lignieres.

Hr. Usteri, Professor der hebräisehen Sprache in Zürich.

Br. Beguillet, Avocat des Etats de Bourgogne.

hr. J. L. F. Frenherr von Liebenstein, Herzogl. Bur temb. Kammerjunker.

**CHI** 

Und zu ordentlichen Mitgliedern der Gesellschaft und der Commission.

fr. Carl Biftor von Bonfetten.

pr. Wyttenbach, Stud. Theol.

#### Montag den 14 Jenner.

In der Commission

Wurde von hrn. Schlosser Walther ein mündlicher Bericht über sein Eisenbergwerk im Oberhaßliland abgestattet.

Ferners Schreiben abgelesen

Von Hrn. Pfarrer De Gelien, über seine Abhandlung von der Bienenzucht.

Von Hrn. Heß, Conf. in Bafel; verlangt verschies dene Gesäme.

Ferners Hrn. Sekretär Tribolet ein Geschenk von 50 Cronen zuerkennt.

#### Montag den 21 Jenner.

In der Commission ward abgelesen:

Schreiben von hrn. Pfarrer Muret in Vivis, über verschiedene anzustellende Verbesserungen in Vesorgung der Seidenwürmer.

#### Montag den 28 Jenner.

In der Commission wurden folgende Schreiben abgelesen:

Bon hen. Landvogt Tscharner in Aubonne.

Von

Von der dkonomischen Gesellschaft zu Hamburg, übergiebt das erste Stuk ihrer Abhandlungen.

Von Minhahrn. der Bennerkammer, betreffend die Maulbeerpflanzungen in der Waat.

## Samstag den 2 zornung.

In der groffen Gesellschaft

Wurden zu ordentlichen Mitgliedern der Gefellschaft angenommen

fr. Marschall Jenner.

Dr. Raths. Exspectant Kirchberger.

Ferners wurde abgelefen

Ein Schreiben von Mnghrn. des täglichen Raths an Mnhghrn. von Muralt, darinn Hochdiesels ben Unserer Inadigen Herren Wohlgefallen und Zufriedenheit bezeugen über der Gesellschaft gehabte viele Mühe zu Aussindung der dienlichsten Mittel die Käfer auszurotten; nehst Ansuchen an Hochdensselben, diese günstige Gesinnungen der Gesellschaft zu hinterbringen.

Denne stattete Hr. Chorschreiber Tschiffeli einen mundlichen Bericht ab, von einem von Hrn. Måsschi in Büren neuerfundenen Pflug, der den Besdignissen entsprechen soll, unter welchen im vorigen Jahre eine Prämie von 10 Dukaten ausgeschriesben worden.

Auch wurde accedirt, dem Hrn. Grafen de la Tour d'Auvergne, Gouverneur in Savonen, auf sein höstis höffiches Anfuchen, eine Copie von den Ordnungen und Gesezen der Gesellschaft zukommen zu lassen.

Jum Beschluß wurde der Gesellschaft eine kleine Abs handlung eines Ungenannten unter dem Titel Memoire sur les Grains, vorgelegt.

#### Montag den 4 Fornung.

In der Commission wurden abgelesen folgende Schreiben:

- Von Muhghen, der Vennerkammer, wegen Zubekennung des Preises auf die beste Abhandlung über das Dammen der Ströhme ic.
- Eine kleine Ahhandlung von Junker Carl von Bonfletten, über die tüchtigsten Mittel den jungen Bernern die Liebe zur Landwirthschaft einzupflanzen.
- Von hrn. Landvogt Tscharner von Aubonne; schlägt im Namen eines Unbekannten einige Preisfragen vor, betreffend den Abtrag der Kühen an Milch, Dünger, die Menge Futter so sie verzehren 1c.

#### Montag den 18 Sornung.

In der Commission wurden folgende Schreiben abgelesen:

Von hrn. Landvogt Engel; macht einige Anmerstungen über hrn. Professor Sprengers Abshandlung von den Erdäpfeln.

Von Hrn. Prof. Ufteri; danket wegen seiner Annah. me als Shrenmitglied in die Geseuschaft.

Von

Von hrn. Glaire aus Morfee.

Erkennt von Hrn. Andrea in Hannover einen Bericht auszubitten: wie der Torf zu Kohlen gebrannt werde?

### Montag den 25 Fornung.

In der Commission ward abgelesen:

Ein Schreiben von Hrn. Abt Jaquier, welcher zugleich der Gesellschaft ein von ihme versertigtes Werk, unter dem Titel Sur la Santé, übersendet.

#### Montag den 4 Merz.

In der Commmission ward abgelesen :

- Schreiben von Hrn. Landvogt von Tavel von Vivis, wegen den Maulbeerpflanzungen dasiger Stadt.
- Von Hen. Neinhard; sendet eine kleine Abhands lung über die Bienenzucht, in welcher die grossen Vortheile der Magazinkörde vor den andern bes sonders gezeiget wird.
- Wurde eine der Gesellschaft zugeeignete Abhandlung von Hrn. Struwe in Laufanne vorgelegt, betitelt: Patriotische Vorschläge.

#### Montag den 18 Merz.

In der Commission

Legte Hr. von Wattenwyl von Malessert der Gesellschaft eine Tabelle vor, über die Ertragensheit des Guts Malessert von Ao. 1694 bis 1770.

Mon

#### Montag den 1 Aprill.

In der Commission wurden folgende Schreiben abgelesen:

- Von Hrn. Koch Apotheker; übersendet eine Samme lung getrokneter Eremplaren von 70 in der Schweiz wildwachsenden Bäumen und Sträuchen.
- Von Hrn. Pfarrer Muret; enthält sehr interessante Erfahrungen über die Mouture œconomique, die er fortzusezen und zu berichtigen verspricht, und die umständlich in die Abhandlungen der Geseuschaft werden eingerüft werden.
- Von Hen. Dupraz von Montreur, von dem glütlichen Wachsthum von selbst gepfianzter Baumwolle und Güßholz.
- Von Hrn. Delenze; enthält die Verhandlungen der dkonomischen Geschlschaft in Lausanne, nebst einer kleinen Abhandlung über die dienlichsten Mitztel die schlimmen Wirkungen des gekeimten Korns in der Verfertigung des Brodts zu verhindern.
- Von Hrn. Seigneur von Correvon, über den glütlichen Erfolg der genommenen Maasregeln zur Aufmunterung der Anpflanzung gemeiner Weiden.

Mitwoch den 3 Aprill.

Grosse allgemeine und öffentliche Versammlung der Gesellschaft, unter Vorsiz Hrn. Salzdirector Haller 8.

Werden die Gutachten; 1) Von Zubekennung der Preise und Prämien von 1770. 2) Von den neu ausauszuschreibenden Preisen für 1771 und 1772, und Prämien für 1771, wie solche in dem ersten Stukdes Jahrganges 1771 abgedrukt worden, gutgeheissen.

#### Montag den 7 Aprill.

In der Commission ward abgelesen:

Schreiben von Hrn. Struwe, über die chymische Analisis des Düngers.

Auszug eines Schreibens von Hrn. Seigneur von Correvon an Hrn. Thormann; giebt fernere Nachrichten von dem Fortgang der Anpfianzung gemeiner Weiden.

#### Montag den 23 Aprille

In der Commission

Wurden folgende zu Zürich herausgekommene kleine Abhandlungen vorgelegt.

- 1. Anleitung für die Landleute in Absicht auf die Anwendung des Düngers, nach Versschiedenheit der Güter, des Erdreichs und der Gewächse, Zürich 1770.
- 2. Traité de la Nature, de la Culture & de l'utilité des Pommes de Terre, Lau-fanne 1771.
- 3. Un Extrait de cet ouvrage.
- 4. Unterricht von Pflanzung und Muzung der Erdäpfel, durch I. J. Nägeli, Zürich 1771.
  - 5. Berzeichnis einiger egbaren Pflanzen 2c. 2c. Zürich 1771.

Mon

#### Montag den 24 Jun.

In der Commission wurden folgende Schreiben abgelesen:

- den. Conrad Foulquier von Zürich, betreffend die Ausrottung des Ungeziefers aus den Gärten, nebst einer Nachricht von einer Reisplantation.
- fr. Dupenroup verlangt den von Hrn. Marschall Jenner auf die Bewahrung der Fruchtbäume vor den Insekten ausgesezten Preis zu verdoppeln.
- pr. Arthur Young beschenket die Gesellschaft mit folgenden Werken, die alle insgesamt von ihm verfasset worden:
- a. a Course of experimental Agriculture. 2
  Vol. 4.
  - b. Rural Oeconomy or Essays on the practical parts of Husbrandy. 8.
- c. The Farmer's guide in Hiring and Stocking farms, 2 Vol. 8.
- d. a fix werks tour through the fouthern counties of England and Wales. 8.
  - e. The Farmer's Lettres. 2 Vol. 8.
  - f. a fix months Tour through the north of England. 4 Vol. 8.
- g. Essays for which the Society for the encouragements of arts &c. &c. adjudged the Premiums of gold medals. 12.

- h. the expediency of a frée exportation of corn at this Time. 8.
- i. Propofals to the Legislature for numbering the People. 8.
- Der Projekt eines Ungenannten , das Land jum Kornwachs so fruchtbarzu machen als es vor 30 Jahren gewesen; er schlägt dazu hauptsächlich vor, das groffe Bieg zu vermindern, damit der Weidgang verringeret, und mehr Aferland gebauet werden din the same fonne.
- Dr. Landvogt Engel berichtet den glutlichen Er= folg der Faronchefaat ju Reuws.
- Dr. Düchet, über sein Werk von der Bienenzucht.
- fr. Landvogt Escharner von Aubonne giebt Machricht von einer verbrenntichen Erde, die zu Montecherand ben Aubonne gefunden wird, von welcher er auch einige Probstüte geschift, nebst eis ner Anzeige ber fürnehmsten Merkwürdigkeiten die fer Erde von denen Grn. Gebrüdern Erchaquet.
  - Die moosichte Gegend, in welcher diese Erde
  - so gefunden wird, enthält ungefehr einen Raum
  - » von 300000 Cubitschuhen, bessen Schichten 2
  - s bis 3 Jug die find, und auf einer mit. Tof und

  - 35 kiefigtem Sand vermischten Erbe liegen. Der
  - meiste Theil der Oberfläche ist mit einer Art
  - » Binse überwachsen: (Schoenus nigricans Lin.) Aus den angestellten Versuchen lassen sich folgende Saze ziehen:
    - 1°. Diese Erde verlieret durchs troknen unges fehr den halben Theil von ihrem Gewichte,

und ein ausgetrokneter Cubikschuh hat das Gewicht von 55 H Berngewicht.

- 2°. Läßt sie sich nicht gerne in Ballen schlagen, und hängt nicht gerne zusammen.
- 3°. Giebt ein starkes und dem von Steinkoh. len ahnliches Feuer.
- 4°. Die Asche behålt nur einem Vierthe il vom Gewichte des noch unverbrannten.
- 5°. Brennt nicht gerne an, und giebt einen starken Geruch.
- Wasser mit empyreumatischem Dehl und einem süchtigen Geist vermischt gefunden.
- 7°. Auf einer gluenden eisernen Platte verbrannt zeigte sich vieler Ruß.
- 8°. Ausgebrannte Rohle von dieser Erde ist einmal schwerer als Holzkohle von gleicher Grösse.
  - 9°. Die darinn enthaltene Erde macht ungefehr den dritten Theil von ihrem Gewicht aus.
- Nüchensalz, sixes Alkali, und viel kalchichte Erde.
  - An gleichem Ort, wo diese Erde gefunden wird, zeiget sich auch gemeiner Torf.
- Hr. Tscharner übersandte zugleich zwo Schaafweid- und Pferd-Ordnungen von Würtemberg, die einte von 1740, die andere von 1763.

Hillichody, Castlan zu Beaume, meldet einige Anmerkungen über des hen. Mourgues Versuch über die vortheilhafteste Quantität Saamenkorns zc. der in unsern Abhandlungen vom Jahr 1769 zu sehen.

#### Montag den 29 Jul.

In der Commission wurde vorgelegt:

orn. Chaplain Duchet Traité sur la Culture des Abeilles.

Ferners folgende Schreiben abgelefen :

- Pr. Pfarrer De Gelten danket für seine Annehmung als Ehrenmitglied der Gesellschaft, verspricht derselben ferners, eine zwente Abhandlung über die künstlichen Ableger einzusenden.
- Hr. Walz, Sekretär der ökonomischen Gesellschaft in Leipzig, übersendet Anzeige von der Leipziger ökonomischen Gesellschaft in der Ostermeß 1771.

#### Montag den 26 Augusti.

In der Commission wurden folgende Schreiben abgelesen:

hr. Struwe banket wegen seiner Annahme als Ehrenmitglied ber Gesellschaft.

Drn. Beguillet, gleichen Inhalts.

hr. Landvogt Tscharner von Aubonne übersendet der Geseuschaft des sel. Hrn. Stürler von Cottens hinterlassene ökonomische Manuscripta.

HOTE

#### Montag den 30 September.

In der Commission wurden folgende Schreiben abgelesen:

hr. Bergrath Scopoli übersendet der Gesellschaft eine von ihme verfertigte Abhandlung über das Koblenbrennen.

hrn. Bequillet, betreffend sein neues Werk, sur la Conservation des Grains.

Fortsegung der von Brn. Erchaquet angestellten chymischen Bersuche über die Torferde zu Montscherand. 13 Ungen von diesen Torftohlen mit 4 Ungen Salpeter vermischt, gaben nach dem Berpuffen 3 Ungen fixes Alkali. Da hingegen Kohlen von holz mit eben dieser Menge Salveter nur 2½ fixes Alkali hervorbrachten. Woraus erhellet, daß die Torfkohlen eine gröffere Menge von brennbarem Wesen in sich halten als die holzkohlen. Von vier Pfunden Wasser, die man vermittelst 4 16 Torftohl so lang abranchen lies bis der Rohl ganzlich zu Alsche gebrannt war, dunsteten i 115 und & aus; da hingegen von einer gleichen Menge Wasser, vermittelst eben so viel gemeinem Rohl, der aber nur 2 th wog, nicht mehr als ungefehr 3 16 in der gleichen Zeit ausdunsteten.

#### Montag den 28 October.

In der Commission ward abgelesen ein Schreiben:

Von Hrn. Landvogt Engel über die Cultur der Erdäpfel, den Ruzen, den man aus den verschiedes nen

nen Theilen dieses Gewächses ziehen könnte; übersfendet zugleich eine gedrukte Anleitung zu Verfers
tigung eines guten und schmakhaften Erdäpfels
brodts.

#### Montag den 18 November.

In der Commission wurden folgende Schreiben abgelesen:

Von Hrn. Morand an Hrn. Sinner von Balatgue, über die verschiedene Unwendung der Steinkohlen auf dem Heerd und in denen Werkstätten.
Thon mit Steinkohlen vermischt, verhindert ihre
allzugeschwinde Verzehrung im Feuer, und macht
ihren Geruch und Dampf erträglicher; vieles kommt
daben auf eine gute Auswahl des Thons an. Nicht
die allzugrosse Menge von Vitriolsaure, die in den
Steinkohlen enthalten ist, sondern die oft zu starke oder zu schwache Hize, die sie erzeugen, macht
diese oder iene Art von Steinkohlen mehr oder
minder zum Kalchbrennen tauglich.

Von Hrn. Landvogt Engel an Hrn. Präsidenten Haller, über den Erdäpfelbau. Bestimmung verschiedener Arten von Erdäpfeln nach der Versschiedenheit der Knollen, der Blumen, der Blätzter, der Zeit des Reiswerdens. Sorgfäktig angesskellte Versuche trugen 20 bis 100 ein. Hr. Strume we brachte das schleimigte Mark der Saamengesbäuse durch Zumischung einer gährenden Materie in Gährung, und erhielt durch die Destillation einen brennbaren Geist, der an Stärfe dem Tresberbrandtenwein völlig gleich kommt. Der Saas

Entifichung des Alfachies.

me könnte im Herbst ausgesaet, und im Frahling die jungen Pstanzen versezt werden.

hr. Köhler, Sekretär der ökonomischen Gesellschaft in Leipzig, meldet seines Vorgängers hrn. Trachsels Tod, und übersendet den ersten Theil der Schriften sothaner Gesellschaft.

Ferners murbe vorgelegt:

W. Lewis, Experiments on American Patashes.

#### Montag den 25 November.

In der Commission wurden folgende Schreiben abgelesen :

Von hen. Oberheren Frisching zu Wyl, mit folgendem Vericht: Iwo Schwestern, aus Armuth gezwungen, pflanzten anstatt Erdäpfel, nur ausgewachzene Keime; der Versuch gerieth auf das beste, und wird zur Nachahmung vorgeschlagen.

Von Hrn. Zorn aus Basel; erbietet sich eine neue Art zu lehren, wie die Feldstüße können zubereitet werden, daß sie weiter schiessen und das Ziel richtiser treffen können.

#### Montag den 2 December.

In der Commission wurden folgende Schreiben abgelesen:

Brn. Caplan Duch et, betreffend sein Werk über die Bienenzucht.

Bon Hrn. Apotheker Riem an Hrn. Duch et; ents halt einige Einwürfe wider seine Theorie von der Entstehung des Wachses.

#### Montag den 9 December.

hr. Frisching von Uzigen giebt Nachricht von dem Erfolg seiner Versuche, Erdäpfelbrodt zu bas ken. Es wurde ein Brodt der Gesellschaft vorges legt, das aus zween Theilen Mähl und einem Theil Erdäpfel bestund, und sehr weiß und schmakshaft war.

Pr. Landvogt Engel übersendet eine kurze Abhands lung über die Vermehrung der Fruchtbarkeit der Erde durch die Vermischung der Erdarten.

Erkennt, Hr. Probst Luders einen Wechsel von 6 Dukaten, als eine geringe Erkenntlichkeit für die Zueignungsschrift an die Gesellschaft zuzusenden.

#### Montag den 16 December.

In der Commifion wurde abgelefen :

Schreiben von Hrn. To al do, Professor der Astronomie zu Padua; übersendet ein von ihm versaßtes Werk, betittelt: Saggio metéorologico della vera Influenza degli Astri &c.

#### Montag den 23 December.

In der Commission wurde vorgelegt:

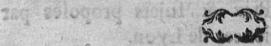
Bon Hrn. de la Tourrette aus Lyon übersandt: Distribution des Prix & sujets proposés par l'Academie des Sciences de Lyon.

#### Montag den 30 December.

In der Commission wurde abgelesen :

Auszug eines französischem Schreibens des Hrn. von Ribaupierre an Hrn. von Burgistein: "Die Erdäpfel sind und lezten Winter tressich zu staten gekommen, unter das Mähl gemengt: unsere Versuche sielen beständig dahin aus, das das gemeine Dienstenbrodt, 36 th Mähl mit 12 th Erdäpfel, 57 th Brodt abwarfen, ohne welche 36 th Mähl 45 à 46 th Vrodt gaben. Für das weisse Brodt, 20 th Mähl gaben 27 auch 28 th Brodt; und mit th 5 Erdäpfel vermischt, hatten wir 32 à 33 th Brodt: also das uns die Erdäpfel nicht zu einer Gleichges wicht des Mähls, sondern des Vrodtes dienen.

Das Brodt ist mir viel angenehmer, es hålt sich ets liche Tage frisch, und ist sehr gut zum tunken ben Thee oder Cassee. Die Zubereitung war schwer; nicht nur schälten wir die Erdäpfel, welches eine langwierige und langweilige Arbeit ist, sondern wir stosten sie noch ganz troken, um sie mit dem Teig zu vermengen, ohne dessen Feuchtigkeit zu vermehren. Dieses Jahr aber, nachdeme sie geschället sind, wersen wir sie in einen Hasen mit siedend Wasser, in welchem sie sehr leichte und vollkommen vergehen ze.



· Madreth week him silveth o